

Liederabend

Der Klang der Jahreszeiten - im Quadrat

Rie Mattil (Sopran) & Nami Okada (Klavier)

Donnerstag, 09.10.2025 / 18 Uhr

Rie Mattil (Sopran)

Rie Mattil (geb. Hirai) wurde in Osaka (Japan) geboren und verbrachte ihre Kindheit und Jugendzeit in der Hyogo-Region. Sie studierte Musik mit Hauptfach Gesang bei der Sopranistin Prof. Sachiko Kawashima an der Doshisha-Frauenuniversität in Kyoto. Während und nach dem Studium arbeitete sie u. a. als Hochzeitschor-Sängerin sowie als Klavierlehrerin. Verschiedene Meisterkurse (beim Nichi-Doku-Liederkreis, bei Prof. Barbara Schlick, bei Ruth Ziesak sowie bei Nele Gramß und Prof. Monika Bürgener) ergänzen Rie Mattils gesangliche Erfahrungen ebenso wie die Teilnahme an zahlreichen Chorprojekten mit dem Collegium Musicum Osaka unter Shuichi Toma, der EuropaChorAkademie unter Prof. Joshard Daus und dem Bachchor Mainz unter Prof. Ralf Otto. Von 2011 bis 2015 absolvierte sie ihr Zweitstudium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim im Fach Elementare Musikpädagogik bei Prof. Elias Betz. Heute lebt Rie Mattil in Neustadt an der Weinstraße. Neben Auftritten bei verschiedenen Anlässen unterrichtet sie Gesang und Klavier sowie elementare Musikpädagogik (u. a. Eltern-Kind-Musikgruppen und Musikalische Früherziehung).

Nami Okada (Klavier)

Die Pianistin Nami Okada wurde in Nara (Japan) geboren. Schon in früher Jugend wurde ihr musikalisches Talent gefördert, und sie erhielt mehrere renommierte Preise, darunter den ersten Preis bei der „All Japan Competition“ (JPC) in Tokyo und den zweiten Preis bei der „Nara Piano Competition“. Nach dem erfolgreichen Abschluss an der Doshisha-Frauenuniversität in Kyoto setzte sie ihre Ausbildung an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim fort. Dort studierte sie zunächst Klaviersolo bei Prof. Robert Benz und später dann das Fach Klavierkammermusik bei Prof. Paul Dan. Nami Okada blieb der Rhein-Neckar-Region treu. In zahlreichen Konzerten tritt sie als Solistin, Kammermusikpartnerin und Klavierbegleiterin in Deutschland, aber auch in Japan und Taiwan auf. Daneben arbeitet sie als Klavierlehrerin für Kinder, denen sie mit viel Freude ihre pianistischen Fähigkeiten vermittelt.

Nächste Termine von Rie Mattil (RM) & Nami Okada (NO):

- 16.11.2025 17 Uhr Benefizkonzert, Petruskirche (Hegenichstraße 15, 69124 Heidelberg) - RM * & weitere Künstler
- 29.11.2025 17 Uhr Adventskonzert, Ev. Kapellengemeinde (Plöck 49, 69117 Heidelberg) - NO & weitere Künstler
- 22.02.2026 17 Uhr Liederabend, CHAPEL Raum für Stadtkultur (Rheinstraße 12/4, 69126 Heidelberg) - RM & NO *
- 28.04.2026 16 Uhr Liederabend, GDA Wohnstift Neustadt (Haardter Straße 6, 67433 Neustadt/Weinstraße) - RM & NO *
- 17.09.2026 18 Uhr Klavierkonzert, Musikbibliothek Mannheim, Dalberghaus (N3 4, 68161 Mannheim) - NO

Änderungen vorbehalten. *) Aktualisierung siehe www.riemattil.de

Frühling:

Hana (Blüte)

Text: Hagoromo Takeshima (1872-1967)

Musik: Rentaro Taki (1879-1903)

Tanki ponki

Nr. 4 aus „Mutsu no kodomo no uta“
(„Sechs Kinderlieder“)

Text: Botyō Yamamura (1884-1924)

Musik: Yoshinao Nakada (1923-2000)

Sakura Sakura (Kirchblüte)

Text: traditionell

Musik: Altjapanische Volksmelodie

Sakura Sakura (A Fantasy for piano)

Musik: Kōzaburō Hirai (1910-2002)

Le papillon et la fleur

Text: Victor Hugo (1802-1885)

Musik: Gabriel Fauré (1845-1924)

Das Veilchen

Text: Johann Wolfgang Goethe (1749-1832)

Musik: Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Frühlingsnacht

Nr. 12 aus „Liederkreis“ op. 39

Text: Joseph von Eichendorf (1788-1857)

Musik: Robert Schumann (1810-1856)

Sommer:

Ablösung im Sommer

Nr. 11 aus „Lieder und Gesänge aus der Jugendzeit“

Text: aus „Des Knaben Wunderhorn“

Musik: Gustav Mahler (1860-1911)

Rosa

Text: Rocco Pagliara (1855-1914)

Musik: Francesco Paplo Tosti (1846-1916)

The last rose of summer

Text: Thomas Moore (1779-1852)

Musik: nach einem irischen Volkslied

Arr.: Benjamin Britten (1913-1976)

Die Forelle

Text: Christian Friedrich Daniel Schubart (1739-1791)

Musik: Franz Schubert (1797-1828)

Hakkasō (Pfefferminz)

Nr. 2 aus „Miyakowasure“ („Japanische Aster“)

*Text: Sakan Noro (*1936)*

*Musik: Hideki Chihara (*1957)*

Herbst:

Reiselied

Text: Heinrich Heine (1797-1856)

Musik: Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

Automne

Text: Armand Silvestre (1837-1901)

Musik: Gabriel Fauré (1845-1924)

Clair de lune

Musik: Claude Debussy (1862-1918)

A song of autumn

Text: Adam Lindsay Gordon (1833-1870)

Musik: Edward Elgar (1857-1934)

Winter:

Yuki no machi (Stadt aus Schnee)

Nr. 3 aus „Aisuru uta“ („Loving Songs“)

Text: Takashi Yanase (1919-2013)

*Musik: Makiko Kinoshita (*1956)*

Fiocca la neve

Text: Giovanni Pascoli (1855-1912)

Musik: Petro Cimara (1887-1967)

Winterlied

Text: nach einem schwedischen Volkslied

Musik: Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

Étude Op. 25, No. 11 „Winter wind“

Musik: Frédéric Chopin (1810-1849)

In the bleak midwinter

Text: Christina Georgina Rossetti (1830-1894)

Musik: Gutav Holst (1874-1934)

Er ist's

Nr. 6 aus „Mörike-Lieder“

Text: Eduard Friedrich Mörike (1804-1875)

Musik: Hugo Wolf (1860-1903)